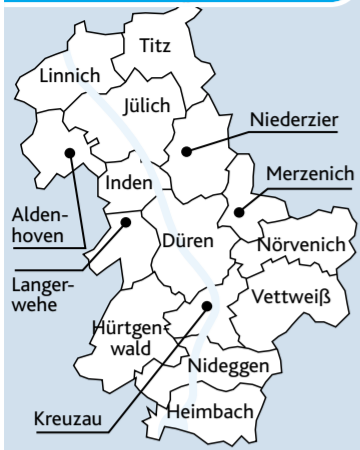


## DER KREIS DÜREN



Kontakt: Stephan Johnen  
02421/2259-136 | 2259-140

## Fractionen treiben die Planung voran

Güterterminal: Gründung einer Projektgesellschaft soll geprüft werden

**Kreis Düren.** Der Internet-Handel boomt, der Transport und die Verteilung von Waren gelten als Wachstumsbranche: Mit der Ansiedlung eines Containerterminals in Düren will der Kreis Düren von dieser Entwicklung profitieren. Die Kreistagsfraktionen treiben das Projekt nun voran. Karl Schavier (CDU), Rudi Frischmuth (FDP), Josef Johann Schmitz (SPD), Verena Schloemer (Grüne), Valentin Veithen (Die Linke) und Heinz Schaaf (UWG) wollen die Kreisverwaltung in der Kreisausschussitzung am 5. März in einem gemein-

samen Antrag beauftragen, mit der Rurtalbahn und der Stadt Düren die Gründung einer Projektgesellschaft für einen Güterterminal in Düren zu prüfen und dabei abzuklären, ob diese Aufgabe von einer der bestehenden Gesellschaften übernommen werden könnte.

Die Projektgesellschaft soll beim Land sowie bei der Innovationsregion Rheinisches Revier Zuschüsse zur Finanzierung der Machbarkeitsstudie und zur Vorbereitung des Planentwurfs einwerben. Landrat Wolfgang Spelthahn freut sich über die einmütige Unterstüt-

zung des Projekts: „Die Logistikbranche ist eine ausgesprochene Wachstumsbranche. Anstatt nur Transitregion für die Warenströme von und zu den Nordseehäfen zu sein, könnten wir wirtschaftlich profitieren, wenn wir eine Umladestation bauen.“ Das beschere der Region neue Arbeitsplätze. Um konkret über das Für und Wider des Projekts diskutieren zu können, müsse das Projekt klar umrissen werden. Nur mit Machbarkeitsstudie und Planentwurf lasse sich eine sachliche fundierte Entscheidung treffen.

## Grundstein für Karriere

Lossprechungsfeier im Haus des Handwerks

**Kreis Düren.** „Als Obermeister der Innung Land- und Baumaschinentechnik für den Kammerbezirk Aachen spreche ich Euch hiermit als Lehrlinge los und erhebe Euch in den Gesellenstand“, sagte Josef Wirtz zu den 17 Gesellen bei der Lossprechungsfeier im Haus des Handwerks in Geilenkirchen. Die jungen Männer hatten mit der erfolgreich bestandenem Gesellenprüfung den Grundstein für eine erfolgreiche Laufbahn in ihrem Berufsbild als Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik gelegt. „Lossprechung, das bedeutet

traditionell die offizielle Beendigung eines Ausbildungsabschnittes – ich betone Abschnitt“, sagte der Obermeister. Denn aus- und weiterbilden solle man sich sein ganzes Leben. Die Lossprechung sei somit ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit.

Aus dem Kreis Düren nahmen Michael Dederichs (F. Schall, Vettweiß), Sascha Hoffmann (B+Z Baumaschinen Handel, Kreuzau), René Schmitz (TVE Landmaschinen, Düren) sowie Dmitrij Tyvonchuk (Günter Sieben, Jülich) ihre Gesellenbriefe in Empfang. (gs)

## LEUTE



Die Freude beim Dürener Tierschutzverein war groß, als **Geatano Grasso** aus Hoven (links) eine Spende in Höhe von 1000 Euro überreichte. Grasso hatte an seinem 60. Geburtstag auf Geschenke verzichtet, und um Spenden für das Tierheim gebeten. Auslöser hierfür sei sein nicht immer so treuer Vierbeiner gewesen, den er mehr als einmal aus dem Tierheim habe zurückholen müssen. Dabei sei ihm aufgefallen, wie gut die Tiere im Heim versorgt würden. „Ich wusste meinen Ausreißer stets in guten Händen, aber mir ist auch klar, dass die Versorgung der Tiere viel Geld kostet“, sagte Grasso. Freunde, Verwandte, Vereinskollegen und Geschäftsfreunde seien von seiner Idee begeistert gewesen und hätten gerne geholfen. Grasso selbst machte seinen Ehrentag zu einer „runden Sache“ und stockte den spendenden Betrag kurz vor dem 1000 Euro auf. Er wolle nicht nur den Tieren helfen, sondern auch ein Beispiel zur Nachahmung setzen. Günther Oltrogge, Vorsitzender des Tierschutzvereins, bedankte sich herzlich für die Spende. „Wir nehmen jährlich rund 1000 Tiere bei uns auf, die wir wieder in Familien vermitteln oder an ihre Besitzer zurückführen“, berichtete Oltrogge.

## Internationaler Austausch

Japanische Studenten informieren sich beim SkF über die soziale Arbeit und die Jugendhilfe. Sie erhalten Einblicke in viele Einrichtungen.

**Kreis Düren.** Wie sieht soziale Arbeit in einem deutschen Mittelzentrum aus? Dieser Frage gingen japanische Studenten, die sich über die Arbeit des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) informiert haben, in Düren nach. Im Rahmen einer internationalen Kooperation zwischen der Katholischen Hochschule Aachen und der Universität Hiroshima und Osaka besuchte eine zwölfköpfige Studentengruppe die Geschäftsstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen.

### „Wohlfahrtspflege“

In Japan studieren sie den Beruf der „Wohlfahrtspflege“, was dem deutschen Studium der Sozialen Arbeit am nächsten kommt. Zwischen den beiden Ländern und ihrem Sozial- und Gesundheitswesen gibt es große Unterschiede: Die japanischen Studenten besuchten in der Region soziale Einrichtungen, weil sie vom deutschen Know-how – insbesondere in der Jugend-

hilfe – lernen wollen. Die Strukturen in Japan und Deutschland sind zwar recht unterschiedlich, aber beide Länder stehen vor vergleichbaren Herausforderungen, beispielsweise der Alterung der Bevölkerung. Aus dem Vergleich mit gut laufenden Projekten und Arbeitsweisen würden sich für Japaner und Deutsche erfolgreiche Methoden ableiten lassen, sind sich beide Seiten einig.

In und um Aachen herum besuchte die japanische Gruppe verschiedene Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe. Beim SkF Düren an der Friedrichstraße kamen sie mit Fachleuten aus den vielfältigen Arbeitsfeldern des Vereins in Berührung: Es gab ein Gespräch über das System der kirchlichen Wohlfahrtspflege. Daneben stellten die Tagesgruppen, die Schwangerschaftsberatung, der Jugendmigrationsdienst, das Ehrenamtsmanagement, die Betreuungsstelle psychisch Kranker und die Erziehungsberatungsstelle des SkF ihre Arbeit vor.



Bei ihrem Besuch in Düren erhielten die japanischen Studenten beim Sozialdienst katholischer Frauen viele Einblicke in die Jugendhilfe.

Ziel der Zusammenarbeit der beiden Hochschulen ist es, das Spektrum der Sozialen Arbeit in beiden Ländern kennenzulernen und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Zudem wird ein Ländervergleich zu Studium und Beruf der Sozialen Arbeit/Wohlfahrtspflege im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie durchgeführt.

Die Gruppe ist noch heute in der Region zu Gast. Neben dem Besuch zahlreicher Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssystems waren auch interkulturelle

Programmpunkte und Besuche bei deutschen Familien vorgesehen. Sozialdienst-Geschäftsführer Uli Lennartz lud die Gruppe für einen Abend zu sich nach Hause ein. Am Donnerstag erhielten die Studenten auch einen kleinen Einblick in das karnevalistische Treiben.

## KURZ NOTIERT

### Münstermann: Mehr Anwärter einstellen

**Kreis Düren.** Nach einem Gespräch mit Vertretern der Polizeigewerkschaft, die dem SPD-Landtagsabgeordneten Peter Münstermann ihre Sorgen bezüglich der Personalentwicklung im Kreis Düren dargelegt hatten (wir berichteten), wendet sich Münstermann an Innenminister Ralf Jäger. Er bittet um „Prüfung der Personalstrategie“. Die Landesregierung habe sich die Prävention auf die Fahnen geschrieben, ein Abbau von bis zu 20 Polizisten im Kreis sei kontraproduktiv. Münstermann spricht sich dafür aus, in Zukunft deutlich mehr Polizeianwärter einzustellen. (sj)

## „Darth Paper“ verhilft Leon Schroedter zum Sieg

Elf Kandidaten greifen im Haus der Stadt zu Büchern. Der Gewinner des Vorlesewettbewerbs tritt nun auf Bezirksebene an.

**Kreis Düren.** Schon einen Tag vor Weiberfastnacht stand die „jecke“ Elf auch beim Finale des Vorlesewettbewerbs im Kreis Düren im Mittelpunkt. Genau elf Kandidaten traten nämlich in der Stadtbücherei im Dürener Haus der Stadt an, um herauszufinden, wer der beste Vortragende unter den Sechstklässlern ist.

Dieser „Elferat“ hatte sich in den Vorrunden durchgesetzt und kam von der Hauptschule Burgauer Allee, den Realschulen Bretzelnweg, St. Angela und Wernersstraße und den Gymnasien in Vosenack und Kreuzau sowie den Dürener Gymnasien St. Angela, Rurtal, Stiftisches, Wirteltor und



Elf Sechstklässler aus Kreisdürener Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien trafen sich beim Finale des Vorlesewettbewerbs, aus dem Leon Schroedter (Mitte) als Sieger hervorging. Foto: Keldenich

Burgau. Jeder Kandidat las zunächst drei Minuten lang einen selbst gewählten Text vor und musste dann noch zwei Minuten einen zweiten Text vortragen, den die Prüflinge vorher nicht kannten.

### „Die drei !!!“

Den Auftakt machte Joshua Robin Schmitz, gefolgt von David Pluwatsch, Sophia Michalski, Michelle Uebel, Lea Lassak, Jule Wildrath, Marius Ebbertz, Leon Schroedter, Jessica Stranz, Greta Ziegler und Magloire Kihumbu. Beliebteste Autorin war übrigens Maja von Vogel, aus deren Büchern über

„Die drei !!!“ gleich drei Kandidaten vortrugen.

Das Buch, aus dem der Sieger las, hat in Zeiten von Internet und TV geradezu Symbolcharakter für den Wettbewerb, heißt es doch in Anspielung auf „Darth Vader“ aus den Star-Wars-Filmen „Darth Paper schlägt zurück“. Und „Darth Paper“ rezitierte der zehn Jahre alte Leon Schroedter aus der Klasse 6d des Gymnasiums Kreuzau.

Klaus Goslich, der als ehrenamtlicher Organisator die Siegerehrung vornahm, lud Leon denn auch gleich ein zur nächsten Runde des Wettbewerbs auf Bezirksebene, die im März in Köln ausgetragen wird. (kel)

## Jetzt in den Newsletter eintragen und keinen Deal mehr verpassen.



Die besten Deals aus deinem Umfeld - jeden Tag neu!  
Du hast den perfekten Deal für Dich gefunden?  
Dann einfach auf **Jetzt kaufen!** klicken,  
die Daten eingeben und Bestellung absenden.  
Bestätigung ausdrucken und beim Anbieter  
einlösen - fertig!

# 35-80% Rabatt!

Und nicht vergessen:  
Die Deals laufen immer nur sehr kurz!



www.OecherDeal.de  
www.HeinsbergerDeal.de  
www.DuerenerDeal.de  
www.BelDeal.be